klarissa

KOMMUNALES WISSEN · CHECKLISTE

Klärteich oder Abwasserteich entschlammen

Diese Checkliste führt Sie Schritt für Schritt durch eine Teichentschlammung, von der ersten Feststellung bis zum abgelegten Nachweis.
Stand: 13.07.2026

1 Bedarf feststellen

- [ ] Reinigungsleistung prüfen: Werden die Überwachungswerte noch eingehalten? Der Hinweis kommt meist von der Wasserbehörde.
- [ ] Schlammhöhe einschätzen lassen. Faustregel: Spätestens wenn der Schlamm etwa ein Viertel der Wassertiefe einnimmt, ist Handeln nötig.
- [ ] Sichtbare Anzeichen notieren: starke Verlandung, Bewuchs, Geruch.

Darauf kommt es an: Dokumentieren Sie den Ist-Zustand mit Fotos und einer Notiz der Behörde. Das brauchen Sie später zur Begründung gegenüber dem Gemeinderat.

2 Schlammmenge messen lassen

- [ ] Die Schlammmenge durch ein neutrales Ingenieurbüro vermessen lassen, das sogenannte Schlammspiegel-Aufmaß. Nicht die Firma beauftragen, die später räumt.
- [ ] Ergebnis in Kubikmeter festhalten.

Darauf kommt es an: Ohne belastbare Menge bekommen Sie keine vergleichbaren Angebote, die Anbieter raten dann und schlagen einen Risikopuffer auf. Das Aufmaß ist die Grundlage für alles Weitere. Wen Sie dafür beauftragen können, schlägt Ihnen klarissa als passende Dienstleister vor.

3 Schlammprobe analysieren lassen

- [ ] Probe durch eine akkreditierte Stelle nehmen und untersuchen lassen, also ein dafür zugelassenes Labor.
- [ ] Einstufung abwarten: Sie sagt, ob der Schlamm verwertet werden darf oder als belastet entsorgt werden muss.

Darauf kommt es an: Das Ergebnis entscheidet über den teuersten Posten, den Entsorgungsweg. Ohne diese Einstufung darf der Schlamm gar nicht abgefahren werden. Im Vergleich zum Gesamtprojekt ist die Probe günstig und gut investiert.

4 Verfahren grob verstehen

Welches Verfahren passt, entscheidet die Fachfirma. Sie sollten die drei Wege nur kennen:

- [ ] Nassbaggern: Schwimm- oder Saugbagger im gefluteten Teich. Anlage läuft teils weiter, Schlamm aber sehr wasserreich.
- [ ] Saug-/Spülverfahren: Schlamm wird abgesaugt, ebenfalls wasserreich.
- [ ] Trockenlegen und Ausbaggern: Teich teilweise entleeren, Schlamm antrocknen lassen, dann mit dem Bagger räumen. Trockener, aber Teich außer Betrieb und wetterabhängig.

Darauf kommt es an: Je mehr Wasser im Schlamm bleibt, desto mehr Masse muss entsorgt werden, desto teurer. Lassen Sie sich das Verfahren im Angebot begründen.

5 Leistungsbeschreibung erstellen

- [ ] Festlegen, was beauftragt wird: nur der erste Teich? Meist ja, dort sammelt sich der Schlamm.
- [ ] Alle Leistungen aufnehmen: Entnahme, Entwässerung, Transport, Entsorgung, Nebenleistungen.
- [ ] Menge und Einstufung aus den Schritten 2 und 3 eintragen.

Darauf kommt es an: Bitten Sie nicht den Entsorger, Ihnen die Leistungsbeschreibung zu schreiben, er ist später selbst Anbieter, das ist ein Interessenkonflikt.

6 Genehmigungen einholen

- [ ] Wasserrechtlich: untere Wasserbehörde. Sie prüft den Eingriff ins Gewässer und die Rückführung des Trübwassers, also des trüben Wassers, das beim Entwässern anfällt.
- [ ] Naturschutzrechtlich: besonders bei Schutzgebieten, daraus ergibt sich das Zeitfenster.
- [ ] Abfallrechtlich: Einstufung und Entsorgungsnachweis aus Schritt 3.

Darauf kommt es an: Stoßen Sie die Genehmigungen früh an, am besten schon parallel zur Vergabe-Vorbereitung und nicht erst danach. Mehrere Stellen sind beteiligt, das dauert oft Monate. Geräumt wird meist außerhalb der Brut- und Laichzeiten, oft im Spätsommer oder Herbst, das genaue Fenster stimmen Sie mit der Naturschutzbehörde ab.

7 Vergabe organisieren

- [ ] Den geschätzten Auftragswert grob ermitteln, als Grundlage für die Wahl der Vergabeart.
- [ ] Passende Vergabeart wählen (Optionen siehe unten).
- [ ] Im Zweifel die Vergabestelle des Landkreises oder die Kommunalaufsicht fragen.

- **Freihändige Vergabe:** Sie holen formlos Angebote ein, üblich bei kleineren Aufträgen.
- **Beschränkte Ausschreibung:** Sie fordern gezielt mehrere geeignete Firmen zur Angebotsabgabe auf.
- **Öffentliche oder EU-weite Ausschreibung:** erst ab höheren Auftragswerten nötig.

Darauf kommt es an: Die meisten Teichprojekte dieser Größenordnung liegen unterhalb der EU-Schwellenwerte und dürfen freihändig oder als beschränkte Ausschreibung vergeben werden, eine europaweite Ausschreibung ist selten nötig. Die genauen nationalen Wertgrenzen unterscheiden sich je Bundesland, kurz bei der Vergabestelle absichern, bevor Sie veröffentlichen.

8 Angebote vergleichen

- [ ] Auf den Gesamtpreis schauen, nicht nur auf den Preis pro Kubikmeter.
- [ ] Prüfen, ob Entsorgung, Transport und Nebenleistungen wirklich enthalten sind.
- [ ] Auffällig günstige Angebote hinterfragen, oft fehlen Positionen.

Darauf kommt es an: Der niedrigste Preis pro Kubikmeter ist nicht automatisch das günstigste Projekt.

9 Durchführung und Abnahme

- [ ] Termin ins erlaubte Zeitfenster legen.
- [ ] Baustelleneinrichtung, Zufahrt und bei Bedarf Wasserhaltung klären.
- [ ] Mengen über Wiegescheine dokumentieren.
- [ ] Abnahme mit Protokoll.

10 Nachweise archivieren

- [ ] Entsorgungsbelege und Wiegescheine ablegen.
- [ ] Abnahmeprotokoll und Kostenaufstellung für den Gemeinderat sichern.
- [ ] Datum der Entschlammung notieren, als Grundlage für das nächste Mal.